

Für den Stadtkurier 10. April 2015

Rubrik "Damals"

Verantwortlich und Ansprechpartner für die Rubrik "Damals" ist:

Horst Diehl

Bingenheimer Straße 29

mail-Adresse: h.diehl@web.de

Bildbeschreibung:

Reichelsheim:

Aufnahmedatum: 1904

Eine Aufnahme der Schuljahre 5-8 die zusammen die 2. Klasse in der Volksschule zu Reichelsheim bildeten. Lehrer war damals Karl Lepper.

Das Schuljahr begann seinerzeit direkt nach Ostern. Erst 1941 hatte man den Schuljahresbeginn im ganzen Deutschen Reich auf September festgelegt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde diese Regelung von der Besatzungsmacht in der Britischen Zone wieder rückgängig gemacht und Schuljahresbeginn war nun, wie schon vor 1941 wieder nach Ostern. Außer in Bayern (Amerikanische Besatzungszone) wurde das auch in allen übrigen Ländern der westlichen Besatzungszonen von deren Kultusministern im August 1948 einstimmig beschlossen.

In 1964 wurde dann endlich beschlossen, das Schuljahr wie in Bayern und den europäischen Nachbarländern am 1. August beginnen zu lassen und die Schulpflicht auf neun Jahre zu verlängern.

Zur Umstellung wurden zwei Kurzschuljahre durchgeführt, vom 1. April bis 30. November 1966 und vom 1. Dezember 1966 bis 31. Juli 1967. Aus der Volksschule wurde die Grundschule für die Kleinen (1. bis 4. Klasse) und die Hauptschule für die Großen (5. bis 9. Klasse). Aus der Mittelschule wurde die Realschule. Aus der Naturlehre wurde Physik und aus der Naturkunde Biologie. Der autoritäre Unterrichtsstil, für etliche Jungs noch verbunden mit Kopfnüssen, Ohrfeigen oder an-den-Ohren-Ziehens, (übrigens wurden auch die Mädels nicht geschont) wurde im Laufe der 60er Jahre nach und nach abgeschafft.

